

Statistische Berichte

Landesamt für
Datenverarbeitung
und Statistik
Brandenburg



N I 2 - j / 00

**Verdienste und Arbeitszeiten
im Handwerk
Land Brandenburg**

2000

Erarbeitet:
Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik
Brandenburg Dezernat Löhne und Gehälter

Herausgeber:

Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg
Dezernat Öffentlichkeitsarbeit
Postfach 60 10 52, 14410 Potsdam

Dortustraße 46, 14467 Potsdam

Telefon: (0331) 39 403 - 405

Fax: (0331) 39 418

Internet: <http://www.brandenburg.de/lds/>

E-Mail: Info@lds.brandenburg.de

Erschienen im Oktober 2000

Preis: 4,00 DM

© Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg, Potsdam, 2000

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhalt

	Seite
Erläuterungen.....	5
Zeichenerklärung	6
1. Durchschnittliche Arbeitszeiten und Bruttoverdienste der Arbeiter im Handwerk im Mai 1997 bis 2000 nach Arbeitergruppen und Geschlecht.....	7
2. Prozentuale Abweichung der Arbeitszeiten und Verdienste im Handwerk Brandenburgs vom Durchschnitt des früheren Bundesgebietes sowie der neuen Länder und Berlin - Ost	7
3. Durchschnittliche Arbeitszeiten und Bruttoverdienste der Arbeiter nach ausgewählten Handwerkszweigen im Mai 2000	8
Grafiken	
Anteil der Handwerkszweige an den in den ausgewählten Handwerkszweigen insgesamt tätigen Arbeitern im Mai 2000	11
In den ausgewählten Handwerkszweigen tätige Arbeiter im Mai 2000 nach Arbeitergruppen und Geschlecht.....	11

Erläuterungen

Erhebungszweck und Rechtsgrundlagen

Die Verdiensterhebung im Handwerk informiert über das Niveau und die Entwicklung der Verdienste und Arbeitszeiten nach Arbeitergruppen und ausgewählten Gewerbebezügen. Die Beobachtung der genannten Tatbestände und Vorgänge ist vor allem für die Sozial-, Arbeitsmarkt- und Wirtschaftspolitik von großer Bedeutung. Die Ergebnisse der Erhebung sind wichtige Entscheidungshilfen für den Gesetzgeber, für Behörden, Wirtschaftsorganisationen und Unternehmen. Sie bilden eine wertvolle Grundlage für wirtschaftliche Planungen, gezielte Wirtschaftsförderungsmaßnahmen und Tarifverhandlungen.

Rechtsgrundlage der Erhebung der Bruttoverdienste im Handwerk ist das Gesetz über die Lohnstatistik in der Fassung der Bekanntmachung vom 03. April 1996 (BGBl. I S. 598), geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 25. Juni 1998 (BGBl. I S. 1626), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 16. Juni 1998 (BGBl. I S. 1300).

Methodischer Hinweis

Für das Land Brandenburg wurden erstmalig für den Monat Mai 1992 Bruttoverdienste im Handwerk erhoben und durch das Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg bis 1993 halbjährlich veröffentlicht. Ab Mai 1994 wird die Erhebung in jährlichen Abständen durchgeführt.

Im Jahr 1997 wurde auf Grundlage der Handwerkszählung 1995 eine Neuauswahl der Betriebe vorgenommen. Erfasst werden die Arbeiter und ab dem Jahr 1997 auch die Arbeiterinnen in zehn ausgewählten Handwerkszweigen. Die Erhebung wird auf repräsentativer Grundlage für Handwerksbetriebe, in denen mindestens ein Arbeiter bzw. eine Arbeiterin vollzeitbeschäftigt wird, durchgeführt. Bei der Erhebung werden keine individuellen Angaben für einzelne Arbeitnehmer erfragt, sondern die aus der betrieblichen Abrechnung anfallenden Lohnsummen für jeweils ganze Arbeitergruppen (Summenmethode). Bis 1996 wurden ausschließlich männliche Arbeiter nach ihrer Qualifikation als „Vollgesellen“, „Junggesellen“ und „Übrige Arbeiter“ einbezogen. Ab 1997 werden Arbeiterinnen und Arbeiter in der Gliederung „Gesellen“ und „Übrige Arbeiter“ nachgewiesen.

Mit der Erhebung werden die nachstehend genannten Gewerbebezüge (Nr. gemäß Anlage A der Handwerksordnung, Stand: 31. Mai 1997) befragt:

	Nr.
- Maler und Lackierer	015
- Metallbauer	018
- Kraftfahrzeugmechaniker	026
- Klempner	031
- Gas- und Wasserinstallateure	032
- Zentralheizungs- und Lüftungsbauer	033
- Elektroinstallateure	035
- Tischler	052
- Bäcker	083
- Fleischer	085

Begriffserklärung

„**Arbeiter/-innen**“ sind arbeiterrentenversicherungspflichtige Personen in abhängiger Stellung.

„**Gesellen/-innen**“ sind Personen, die wegen ihrer Gesellenprüfung oder die auf Grundlage langjähriger Berufserfahrung in der handwerklichen Fachrichtung des Handwerksbetriebes tätig sind.

„**Übrige Arbeiter/-innen**“ sind alle Arbeiter/-innen, die auf Grund ihrer Berufsausbildung und ihrer Tätigkeit nicht als Gesellen der betrieblichen Fachrichtung angesehen werden können (z.B. angelernte Arbeiter, ungelernte Arbeiter, Hilfsarbeiter, Fahrpersonal, Betriebsarbeiter in einer nicht handwerklichen Fachrichtung des Betriebes entsprechenden Tätigkeit).

„**Bezahlte Arbeitszeit**“ ist die der Lohnabrechnung zu Grunde gelegte Arbeitszeit sowie bezahlte Ausfallstunden für gesetzliche Feiertage, Urlaub, Krankheit, Arbeitspausen und Freizeit aus betrieblichen oder persönlichen Gründen.

„**Mehrarbeitsstunden**“ sind die über die betriebsübliche Arbeitszeit hinaus geleisteten und nicht durch Freizeit ausgeglichenen Arbeitsstunden, unabhängig von gezahlten Zuschlägen.

„**Bruttoverdienst**“ ist der dem Arbeitnehmer/der Arbeitnehmerin für den Erhebungszeitraum als Arbeitsverdienst laufend gezahlte tarifliche oder frei vereinbarte Lohn einschließlich Leistungs-, Sozial- und sonstigen Zuschlägen. Nicht zum Bruttoverdienst rechnen Beträge, die nicht der Arbeitstätigkeit in der Erhebungszeit zuzuschreiben sind (z.B. Vorschüsse, Nachzahlungen, Prämien für Verbesserungsvorschläge, Spesenersatz, Trennungsentschädigungen, Auslösungen, Urlaubsgeld, Jahresabschlussprämien).

Zeichenerklärung (nach DIN 55 031)

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau null)
- ... Angabe fällt später an
- / keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
- () Aussagekraft eingeschränkt
- Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

1. Durchschnittliche Arbeitszeiten und Bruttoverdienste der Arbeiter im Handwerk im Mai 1997 bis 2000 nach Arbeitergruppen und Geschlecht

Berichtszeitraum Geschlecht		Bezahlte Wochenarbeitszeit			Brutto-								
					stundenverdienst			wochenverdienst			monatsverdienst		
		Arbeiter insge- samt	davon		Arbeiter insge- samt	davon		Arbeiter insge- samt	davon		Arbeiter insge- samt	davon	
			Ge- sell en	übrige Arbeiter		Ge- sell en	übrige Arbeiter		Ge- sell en	übrige Arbeiter		Ge- sell en	übrige Arbeiter
Stunden							DM						
1997	Insgesamt	40,2	40,1	40,5	16,44	16,87	14,83	661	677	601	2 874	2 942	2 612
	Männer	40,2	40,1	40,6	16,73	16,98	15,60	673	681	634	2 926	2 962	2 756
	Frauen	39,8	39,6	39,9	12,41	13,54	11,69	494	537	467	2 148	2 333	2 030
1998	Insgesamt	40,4	40,4	40,3	16,59	16,85	15,49	670	681	624	2 913	2 961	2 713
	Männer	40,4	40,4	40,3	16,85	16,95	16,35	680	684	659	2 958	2 976	2 865
	Frauen	40,5	40,9	40,2	12,89	13,85	12,31	522	567	496	2 270	2 465	2 154
1999	Insgesamt	40,3	40,3	40,0	16,82	17,10	15,52	677	689	621	2 945	2 997	2 701
	Männer	40,3	40,3	40,1	17,08	17,19	16,45	688	693	660	2 991	3 012	2 868
	Frauen	40,0	40,4	39,8	13,21	14,28	12,58	529	577	501	2 298	2 509	2 177
2000	Insgesamt	40,1	40,1	40,0	16,92	17,18	15,65	678	689	627	2 949	2 996	2 725
	Männer	40,1	40,1	40,2	17,19	17,28	16,69	690	693	670	2 999	3 013	2 914
	Frauen	39,8	40,0	39,7	13,13	14,19	12,48	523	567	495	2 272	2 467	2 154

2. Prozentuale Abweichung der Arbeitszeit und der Verdienste im Handwerk Brandenburgs vom Durchschnitt des früheren Bundesgebietes sowie der neuen Länder und Berlin - Ost

Berichtszeitraum Geschlecht		Bezahlte Wochenarbeitszeit			Brutto-					
					stundenverdienst			monatsverdienst		
		Arbeiter insgesamt	davon		Arbeiter insgesamt	davon		Arbeiter insgesamt	davon	
Gesellen	übrige Arbeiter		Gesellen	übrige Arbeiter		Gesellen	übrige Arbeiter			
Abweichung zum früheren Bundesgebiet in %										
1997	Insgesamt	+ 2,6	+ 2,6	+ 2,0	- 28,6	- 28,2	- 25,6	- 26,7	- 26,3	- 24,2
	Männer	+ 2,6	+ 2,6	+ 2,0	- 28,2	- 28,1	- 25,0	- 26,3	- 26,2	- 23,5
	Frauen	+ 1,5	+ 1,5	+ 1,5	- 28,4	- 27,2	- 28,7	- 27,2	- 26,1	- 27,6
1998	Insgesamt	+ 2,5	+ 3,1	+ 0,2	- 28,9	- 29,3	- 23,5	- 27,1	- 27,2	- 23,3
	Männer	+ 2,5	+ 3,1	0	- 28,6	- 29,2	- 22,2	- 26,7	- 27,1	- 22,1
	Frauen	+ 2,5	+ 4,6	+ 1,3	- 27,1	- 26,7	- 26,5	- 25,1	- 23,3	- 25,5
1999	Insgesamt	+ 2,5	+ 2,8	- 0,2	- 28,9	- 29,2	- 23,9	- 27,1	- 27,1	- 24,0
	Männer	+ 2,5	+ 2,8	- 0,5	- 28,6	- 29,1	- 22,5	- 26,8	- 27,1	- 22,9
	Frauen	+ 2,3	+ 3,6	+ 1,5	- 26,6	- 26,0	- 26,1	- 24,9	- 23,4	- 24,9
Abweichung zu den neuen Ländern und Berlin - Ost in %										
1997	Insgesamt	- 0,5	- 0,7	- 0,2	+ 3,6	+ 4,3	+ 3,3	+ 3,0	+ 3,6	+ 2,4
	Männer	- 0,5	- 0,7	0	+ 3,7	+ 4,3	+ 1,7	+ 3,1	+ 3,6	+ 1,7
	Frauen	- 1,5	- 2,5	- 1,2	+ 4,8	+ 8,1	+ 2,5	+ 3,2	+ 5,6	+ 1,3
1998	Insgesamt	0	+ 0,2	- 0,7	+ 3,6	+ 3,4	+ 5,8	+ 3,6	+ 3,6	+ 4,9
	Männer	0	+ 0,2	- 1,0	+ 3,3	+ 3,4	+ 3,6	+ 3,3	+ 3,6	+ 2,6
	Frauen	- 0,2	0	- 0,7	+ 7,0	+ 7,5	+ 5,8	+ 6,7	+ 7,7	+ 5,1
1999	Insgesamt	- 0,2	- 0,2	- 1,2	+ 4,1	+ 3,8	+ 6,6	+ 3,7	+ 3,6	+ 5,4
	Männer	- 0,2	- 0,2	- 1,0	+ 3,6	+ 3,7	+ 3,3	+ 3,2	+ 3,5	+ 2,2
	Frauen	- 1,2	- 1,0	- 1,5	+ 8,5	+ 8,1	+ 7,5	+ 7,2	+ 6,9	+ 6,1

3. Durchschnittliche Arbeitszeiten und Bruttoverdienste der Arbeiter nach ausgewählten Handwerkszweigen im Mai 2000

Arbeitergruppe Geschlecht		Bezahlte Wochenarbeitszeit		Bruttostundenverdienst		Bruttomonatsverdienst	
		insgesamt	darunter Mehrarbeits- stunden	Mai 2000	Veränderung gegenüber Mai 1999	Mai 2000	Veränderung gegenüber Mai 1999
Alle ausgewählten Handwerkszweige							
Gesellen	Zusammen	40,1	0,6	17,18	+ 0,5	2 996	- 0,0
	Männer	40,1	0,6	17,28	+ 0,5	3 013	+ 0,0
	Frauen	40,0	0,7	14,19	- 0,6	2 467	- 1,7
Übrige Arbeiter	Zusammen	40,0	0,5	15,65	+ 0,9	2 725	+ 0,9
	Männer	40,2	0,6	16,69	+ 1,5	2 914	+ 1,6
	Frauen	39,7	0,1	12,48	- 0,8	2 154	- 1,0
Arbeiter insgesamt	Zusammen	40,1	0,6	16,92	+ 0,6	2 949	+ 0,2
	Männer	40,1	0,6	17,19	+ 0,7	2 999	+ 0,3
	Frauen	39,8	0,3	13,13	- 0,6	2 272	- 1,1
015 Maler und Lackierer							
Gesellen	Zusammen	39,5	0,4	17,68	- 1,2	3 034	- 1,2
	Männer	39,5	0,4	17,70	- 1,3	3 038	- 1,4
	Frauen	(39,4)	(0,1)	(16,81)	(+ 3,9)	(2 882)	(+ 3,6)
Übrige Arbeiter	Zusammen	39,7	1,5	18,09	+ 5,6	3 119	+ 5,4
	Männer	39,7	1,5	18,30	+ 6,1	3 156	+ 5,9
	Frauen	/	/	/	/	/	/
Arbeiter insgesamt	Zusammen	39,5	0,6	17,75	+ 0,1	3 050	+ 0,1
	Männer	39,5	0,6	17,81	+ 0,0	3 060	- 0,0
	Frauen	(39,5)	(0,2)	(15,62)	(- 2,1)	(2 683)	(- 2,3)
018 Metallbauer							
Gesellen	Zusammen	41,4	1,5	17,02	+ 3,2	3 064	+ 3,9
	Männer	41,4	1,5	17,04	+ 3,2	3 069	+ 3,9
	Frauen	/	—	/	/	/	/
Übrige Arbeiter	Zusammen	40,4	0,5	17,01	+ 5,3	2 988	+ 7,8
	Männer	40,3	0,5	17,07	+ 5,8	2 993	+ 8,5
	Frauen	/	/	/	/	/	/
Arbeiter insgesamt	Zusammen	41,2	1,3	17,02	+ 3,7	3 050	+ 4,8
	Männer	41,2	1,3	17,04	+ 3,8	3 055	+ 5,0
	Frauen	(40,6)	(0,9)	(15,60)	(+ 0,7)	(2 753)	(- 4,6)
026 Kraftfahrzeugmechaniker							
Gesellen	Zusammen	40,2	0,8	17,62	+ 1,9	3 079	+ 0,6
	Männer	40,2	0,8	17,64	+ 2,0	3 083	+ 0,8
	Frauen	/	/	/	•	/	•
Übrige Arbeiter	Zusammen	40,1	0,3	16,51	- 0,5	2 880	- 2,3
	Männer	40,1	0,3	16,89	- 1,6	2 947	- 3,6
	Frauen	/	/	/	/	/	/
Arbeiter insgesamt	Zusammen	40,2	0,7	17,47	+ 1,8	3 053	+ 0,4
	Männer	40,2	0,7	17,55	+ 1,6	3 066	+ 0,2
	Frauen	(40,1)	(0,5)	(13,98)	(+ 1,0)	(2 348)	(- 0,3)

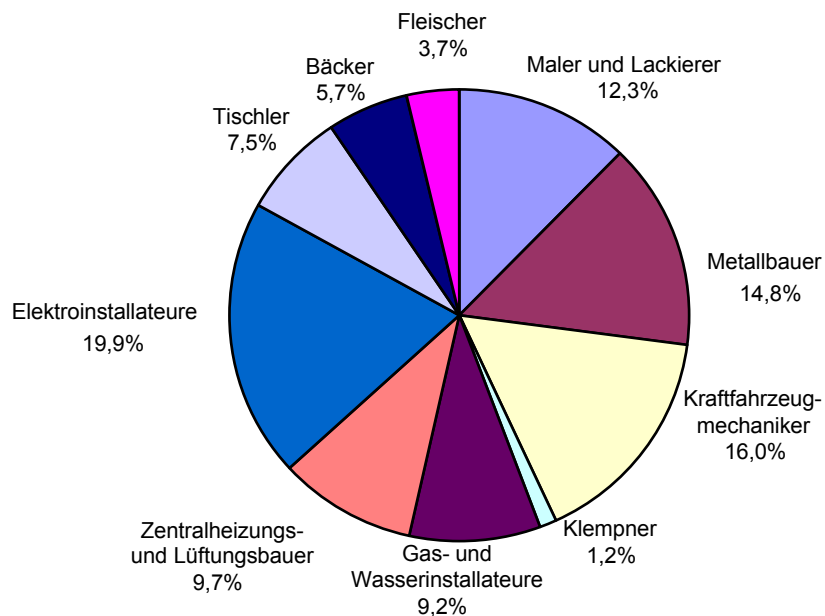
Noch: 3. Durchschnittliche Arbeitszeiten und Bruttoverdienste der Arbeiter nach ausgewählten Handwerkszweigen im Mai 2000

Arbeitergruppe Geschlecht		Bezahlte Wochenarbeitszeit		Bruttostundenverdienst		Bruttomonatsverdienst	
		insgesamt	darunter Mehrarbeits- stunden	Mai 2000	Veränderung gegenüber Mai 1999	Mai 2000	Veränderung gegenüber Mai 1999
		Stunden		DM	%	DM	%
031, 032 Klempner, Gas- und Wasserinstallateure							
Gesellen	Zusammen	39,4	0,2	17,29	- 1,6	2 960	- 3,3
	Männer	39,4	0,2	17,29	- 1,6	2 960	- 3,3
	Frauen	.	-	.	.	.	.
Übrige Arbeiter	Zusammen	40,0	0,1	16,42	+ 8,3	2 855	+ 9,0
	Männer	40,0	0,1	16,71	+ 8,8	2 904	+ 9,6
	Frauen	(40,1)	-	(14,60)	(+ 2,7)	(2 546)	(+ 3,5)
Arbeiter insgesamt	Zusammen	39,4	0,2	17,22	- 0,8	2 952	- 2,3
	Männer	39,4	0,2	17,25	- 0,9	2 956	- 2,4
	Frauen	(40,1)	-	(14,82)	(+ 2,9)	(2 582)	(+ 3,5)
031 Klempner							
Gesellen	Zusammen	39,9	0,6	18,36	- 0,3	3 188	+ 1,3
	Männer	40,0	0,6	18,36	- 0,3	3 188	+ 1,3
	Frauen	.	-	.	.	.	.
Übrige Arbeiter	Zusammen	39,8	-	18,63	+ 11,4	3 220	+ 13,4
	Männer	(39,6)	-	(19,19)	(+13,7)	(3 303)	(+15,4)
	Frauen	/	-	/	.	/	.
Arbeiter insgesamt	Zusammen	39,9	0,5	18,38	+ 1,0	3 191	+ 2,6
	Männer	39,9	0,5	18,42	+ 1,0	3 197	+ 2,6
	Frauen	/	-	/	/	/	/
032 Gas- und Wasserinstallateure							
Gesellen	Zusammen	39,3	0,1	17,15	- 1,7	2 930	- 3,8
	Männer	39,3	0,1	17,15	- 1,7	2 930	- 3,8
	Frauen	-	-	-	-	-	-
Übrige Arbeiter	Zusammen	40,0	0,1	16,09	+ 8,8	2 801	+ 9,2
	Männer	40,0	0,1	16,33	+ 9,5	2 842	+ 9,9
	Frauen	/	-	/	/	/	/
Arbeiter insgesamt	Zusammen	39,4	0,1	17,06	- 0,9	2 920	- 2,9
	Männer	39,3	0,1	17,09	- 1,0	2 924	- 3,0
	Frauen	/	-	/	/	/	/
033 Zentralheizungs- und Lüftungsbauer							
Gesellen	Zusammen	39,9	0,3	17,79	+ 3,8	3 083	+ 2,7
	Männer	39,9	0,3	17,79	+ 3,8	3 083	+ 2,7
	Frauen	-	-	-	-	-	-
Übrige Arbeiter	Zusammen	40,2	0,1	16,60	- 1,1	2 902	- 2,5
	Männer	40,2	0,1	16,59	- 0,8	2 901	- 2,2
	Frauen	.	-	.	.	.	.
Arbeiter insgesamt	Zusammen	39,9	0,3	17,65	+ 3,2	3 063	+ 2,1
	Männer	39,9	0,3	17,65	+ 3,1	3 063	+ 2,1
	Frauen	.	.	.	.	.	.

Noch: 3. Durchschnittliche Arbeitszeiten und Bruttoverdienste der Arbeiter nach ausgewählten Handwerkszweigen im Mai 2000

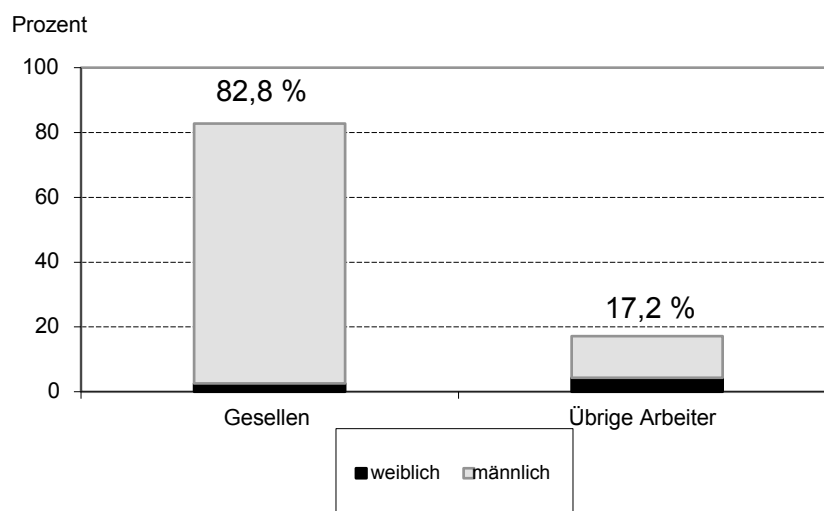
Arbeitergruppe Geschlecht		Bezahlte Wochenarbeitszeit		Bruttostundenverdienst		Bruttomonatsverdienst	
		insgesamt	darunter Mehrarbeits- stunden	Mai 2000	Veränderung gegenüber Mai 1999	Mai 2000	Veränderung gegenüber Mai 1999
035 Elektroinstallateure							
Gesellen	Zusammen	39,8	0,3	17,27	- 2,3	2 985	- 2,4
	Männer	39,8	0,3	17,28	- 2,3	2 988	- 2,3
	Frauen	38,1	0,2	16,65	- 5,8	2 762	- 7,9
Übrige Arbeiter	Zusammen	40,2	0,5	16,15	- 6,6	2 822	- 6,7
	Männer	40,2	0,5	16,22	- 7,5	2 836	- 7,5
	Frauen	/	—	/	/	/	/
Arbeiter insgesamt	Zusammen	39,8	0,3	17,13	- 2,9	2 965	- 2,9
	Männer	39,8	0,3	17,15	- 2,9	2 970	- 2,9
	Frauen	38,6	0,1	15,90	- 2,1	2 669	- 4,2
052 Tischler							
Gesellen	Zusammen	40,7	0,3	17,00	+ 1,1	3 008	+ 1,3
	Männer	40,7	0,3	17,04	+ 0,8	3 015	+ 1,0
	Frauen	/	—	/	/	/	/
Übrige Arbeiter	Zusammen	40,6	0,2	15,08	- 0,8	2 660	- 0,9
	Männer	40,6	0,3	15,45	+ 1,1	2 724	+ 0,8
	Frauen	(40,7)	—	(12,18)	/	(2 158)	/
Arbeiter insgesamt	Zusammen	40,7	0,3	16,60	+ 0,9	2 935	+ 1,0
	Männer	40,7	0,3	16,73	+ 1,1	2 959	+ 1,2
	Frauen	(40,7)	—	(13,45)	(- 8,0)	(2 378)	(- 7,2)
083 Bäcker							
Gesellen	Zusammen	40,3	1,1	14,29	+ 2,6	2 502	- 0,0
	Männer	40,3	1,0	14,84	+ 3,8	2 599	+ 0,9
	Frauen	40,2	1,1	13,37	+ 1,6	2 338	- 0,3
Übrige Arbeiter	Zusammen	39,4	0,2	11,96	+ 3,3	2 048	+ 2,5
	Männer	40,4	0,6	12,73	+ 1,9	2 233	+ 1,6
	Frauen	39,2	0,1	11,82	+ 3,7	2 013	+ 2,8
Arbeiter insgesamt	Zusammen	39,9	0,7	13,40	+ 3,1	2 326	+ 1,2
	Männer	40,3	1,0	14,55	+ 3,6	2 549	+ 1,1
	Frauen	39,6	0,5	12,47	+ 3,5	2 147	+ 2,4
085 Fleischer							
Gesellen	Zusammen	40,5	0,2	14,28	+ 0,6	2 512	+ 1,1
	Männer	40,5	0,2	14,66	+ 0,4	2 581	+ 0,7
	Frauen	40,4	0,3	12,90	+ 1,4	2 265	+ 2,2
Übrige Arbeiter	Zusammen	40,0	0,1	12,78	- 0,4	2 222	- 0,1
	Männer	40,3	0,3	13,56	- 2,2	2 374	- 3,8
	Frauen	39,9	0,1	12,67	+ 0,1	2 201	+ 0,7
Arbeiter insgesamt	Zusammen	40,2	0,1	13,56	- 0,3	2 371	+ 0,0
	Männer	40,5	0,2	14,52	+ 0,0	2 554	+ 0,1
	Frauen	40,0	0,1	12,72	+ 0,3	2 214	+ 1,0

Anteile der Handwerkszweige an den im Handwerk tätigen Arbeitern im Mai 2000



LDS Brandenburg 293/2000

In den ausgewählten Handwerkszweigen tätige Arbeiter im Mai 2000 nach Arbeitergruppen und Geschlecht



LDS Brandenburg 294/2000

